

**Stadt Dannenberg (Elbe)  
Der Stadtdirektor**

**Dannenberg (Elbe), den 12.02.2015**

**Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2013  
der Stadt Dannenberg (Elbe)**

## Inhalt

- Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2013
  - 1. Daten zur Haushaltssatzung
  - 2. Erläuterungen zum Verlauf der Haushaltswirtschaft sowie Darstellung der finanzwirtschaftlichen Lage und Bewertung des Jahresabschlusses
  - 3. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind
  - 4. Darstellung von zu erwartenden möglichen finanzwirtschaftlichen Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind.

### 1. Daten zur Haushaltssatzung

Gemäß § 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG sowie § 57 GemHKVO - jeweils in der geltenden Fassung - ist als Anhang zum Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht zu erstellen. In ihm werden, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Kommune dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen. Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung darstellen.

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr wurde am 13.03.2013 vom Rat der Stadt Dannenberg (Elbe) beschlossen.

Sie enthielt folgende Festsetzungen:

#### Ergebnishaushalt

Ordentliche Erträge	8.096.700 Euro
Ordentliche Aufwendungen	8.096.700 Euro

#### Finanzhaushalt

Einzahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit	7.009.900 Euro
Auszahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit	6.951.400 Euro

Kreditaufnahmen wurden in Höhe von 417.000 Euro festgesetzt.

Zur Finanzierung von zusätzlichen Investitionen (Vorplatz Ostbahnhof) wurde die Aufstellung eines Nachtragshaushaltsplanes erforderlich. Die Festsetzungen des Ergebnishaushaltes wurden nicht verändert, die Kreditaufnahmen wurden um 193.000 Euro auf 610.000 Euro erhöht.

## **2. Erläuterungen zum Verlauf der Haushaltswirtschaft**

### **a) Entwicklung der Verschuldung**

In der Rechnungsperiode 2013 wurden keine Umschuldungen vorgenommen. Neue Kredite wurden nicht aufgenommen.

Insgesamt wurde für Kredittilgungen des Jahres 2013 ein Betrag von 174.621,35 € ausbezahlt. Bilanzmäßig wurden 201.497,26 Euro getilgt. Ursache für diese Differenz ist, dass zum 30.12.2013 fällige Raten erst Anfang 2014 abgebucht wurden.

Der Stand der Schulden für Investitionen betrug am 31.12.2012	5.476.719,69 €
Zugang durch neue Kredite (ohne Umschuldung)	0,00 €
Abgang durch Tilgung für 2013 (ohne Umschuldung)	- 201.497,26 €
Schuldenstand am 31.12.2013	5.275.222,43 €

### **b) Liquiditätskredite**

- a) Genehmigungsfreier Höchstbetrag von 1/6 der Einzahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit  
1.168.300 EUR
- b) festgesetzter Liquiditätskredit  
1.922.400 EUR
- c) genehmigter Liquiditätskredit  
1.922.400 EUR
- d) Am 31.12.2013 wurden Liquiditätskredite in Höhe von 584.762,28 Euro in Anspruch genommen.

### **c) Erwirtschaftete Abschreibungen**

Im Gesamtergebnisplan 2013 waren Abschreibungen in Höhe von 667.100 EUR vorgesehen. Tatsächlich erwirtschaftet sind Abschreibungen in Höhe von 653.613,30 EUR auf das Anlagevermögen.

Bei gleichzeitigen Finanzauszahlungen für Investitionstätigkeiten von 215.123,07 EUR konnte das Prinzip der Vermögenserhaltung im Jahr 2013 nicht verwirklicht werden.

### **d) Entwicklung der offenen Forderungen**

Die offenen Forderungen betragen am 31.12.2013 886.131,24 Euro. Am 01.01.2013 beliefen sich diese auf 1.021.812,27 EUR.

### **e) Entwicklung der offenen Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten zum 31.12.2013 aus Lieferungen und Leistungen betragen 88.061,69 EUR. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um Verbindlichkeiten an Kreditoren aus noch nicht bezahlten Rechnungen zum 31.12.2013.

Transferverbindlichkeiten bestanden in Höhe von 24.602,84 Euro, sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 1.372,28 Euro.

## f) Übersicht über die Investitionen

Der Haushaltsplan 2013 im Form des Nachtragshaushaltsplanes wies investive Einzahlungen in Höhe von 754.800 € und investive Auszahlungen in Höhe von 1.364.800 € auf.

Kreditaufnahmen waren im Jahr 2013 in Höhe von 610.000 Euro vorgesehen.

Daneben wurden aus dem Jahr 2012 investive Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 338.167,06 € als Haushaltsausgabereste übertragen.

Tatsächlich konnten investive Einzahlungen in Höhe von 958.953,60 € erzielt werden. Veränderungen haben sich auch bei den Auszahlungen ergeben. Dem Planansatz von 1.364.800 € (incl. Haushaltsreste = **1.702.967,06 €**) standen nur Auszahlungen in Höhe von 215.123,07 € gegenüber.

Aus der investiven Tätigkeit wurde ein Liquiditätsüberschuss in Höhe von 743.830,53 Euro erzielt.

### Investitionsmaßnahmen 2013

Ansatz	Übertrag	tatsächliche	Übertrag nach	
Ausgaben	aus 2012	Ausgaben	2014	
Förderung von Betriebsansiedlungen und -erweiterungen	100.000,00 €	210.568,79 €	11.485,86 €	203.082,93 €
allgemeiner Grunderwerb	25.700,00 €	10.489,17 €	0,00 €	36.189,17 €
Grundstücke für Verkehrsanlagen	0,00 €	6.356,87 €	0,00 €	6.356,87 €
Neubau von Parkplätzen aus Ablösungen	0,00 €	6.200,00 €	0,00 €	6.200,00 €
Flurbereinigung Jasebeck	38.800,00 €	0,00 €	59,76 €	38.740,24 €
Querungshilfen	0,00 €	48.843,83 €	0,00 €	48.843,83 €
Erwerb Geschäftsanteile EDL	0,00 €	0,00 €	96.000,00 €	0,00 €
Modellprojekt Ostbahnhof	0,00 €	16.994,40 €	2.796,04 €	14.198,36 €
Ostbahnhof, Vorplatz	807.000,00 €	0,00 €	38.340,08 €	768.659,92 €
Anschaffung Beschilderung	3.000,00 €	9.618,22 €	3.067,36 €	9.550,86 €
Anschaffung Straßenbeleuchtung	368.000,00 €	0,00 €	53.839,71 €	314.160,29 €
Stele Waldemarturm	0,00 €	1.500,00 €	0,00 €	1.500,00 €
Erneuerung Stadtpläne	0,00 €	16.000,00 €	0,00 €	16.000,00 €
Proschaska-Ausstellung 2013	9.100,00 €	0,00 €	1.890,78 €	0,00 €
Anschaffung Hundetoiletten	0,00 €	1.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €
Grundstückseinricht. Spielplätze	13.200,00 €	10.595,78 €	7.643,48 €	16.152,30 €
<b>1.364.800,00 €</b>	<b>338.167,06 €</b>	<b>215.123,07 €</b>	<b>1.480.634,77 €</b>	

Die **Auszahlungen des Berichtsjahres** teilen sich wie folgt auf:

Art der Auszahlungen	aus HAR	aus 2013	Summe
für Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00 €	59,76 €	59,76 €
für Baumaßnahmen	8.465,44 €	92.179,79 €	100.641,22 €
für bewegliches Sachanlagevermögen	5.041,44 €	1.890,78 €	6.936,22 €
für Erwerb von Finanzvermögensanlagen	96.000,00 €	0,00 €	96.000,00 €
für Zuweisungen	11.485,86 €	0,00 €	11.485,86 €
<b>Summe</b>	<b>120.992,74 €</b>	<b>94.130,33 €</b>	<b>215.123,07 €</b>

## Übersicht über die Abwicklung der übertragenen Haushaltsreste aus 2012:

Übertrag	tatsächliche	noch verfügbar	
aus 2012	Ausgaben		
Förderung von Betriebsansiedlungen und -erweiterungen	210.568,79 €	11.485,86 €	199.082,93 €
allgemeiner Grunderwerb	10.489,17 €	0,00 €	10.489,17 €
Grundstücke für Verkehrsanlagen	6.356,87 €	0,00 €	6.356,87 €
Neubau von Parkplätzen aus Ablösungen	6.200,00 €	0,00 €	6.200,00 €
Querungshilfen	48.843,83 €	0,00 €	48.843,83 €
Modellprojekt Ostbahnhof	16.994,40 €	2.796,04 €	14.198,36 €
Anschaffung Beschilderung	9.618,22 €	3.067,36 €	6.550,86 €
Stele Waldemarturm	1.500,00 €	0,00 €	1.500,00 €
Erneuerung Stadtpläne	16.000,00 €	0,00 €	16.000,00 €
Anschaffung Hundetoiletten	1.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €
Grundstückseinricht. Spielplätze	10.595,78 €	7.643,48 €	2.952,30 €
<b>338.167,06 €</b>	<b>24.992,74 €</b>		<b>313.174,32 €</b>

Zur Fertigstellung der vorstehenden Maßnahmen sind noch folgende Mittel weiterhin zur Verfügung zu halten:

Förderung von Betriebsansiedlungen und –erweiterung	103.082,93 €
Allgemeiner Grunderwerb	10.489,17 €
Grundstücke für Verkehrsanlagen	6.356,87 €
Neubau von Parkplätzen aus Ablösungen	6.200,00 €
Querungshilfen	48.843,83 €
Modellprojekt Ostbahnhof	14.198,36 €
Anschaffung Beschilderung	6.550,86 €
Stele Waldemarturm	1.500,00 €
Erneuerung Stadtpläne	16.000,00 €
Anschaffung Hundetoiletten	1.000,00 €
Grundstückseinrichtungen Spielplätze	2.952,30 €
<b>Summe</b>	<b>217.174,32 €</b>

Aus den Budgetresten sind somit rechnerisch Mittel in Höhe von 96.000,00 € (338.167,06 ./ 24.992,74 € ./ 217.174,32 €) eingespart worden. Diese Mittel wurden zur Finanzierung der 2. Rate zum Erwerb der Geschäftsanteile an der EDL eingesetzt.

Für Investitionen des Jahres 2013 wurden für folgende Maßnahmen Haushaltsreste gebildet:

Ansatz	tatsächliche	Übertrag nach	
Ausgaben	Ausgaben	2014	
Förderung von Betriebsansiedlungen und -erweiterungen	100.000,00 €	0,00 €	100.000,00 €
allgemeiner Grunderwerb	25.700,00 €	0,00 €	25.700,00 €
Flurbereinigung Jasebeck	38.800,00 €	59,76 €	38.740,24 €
Ostbahnhof, Vorplatz	807.000,00 €	38.340,08 €	768.659,92 €
Anschaffung Beschilderung	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €
Anschaffung Straßenbeleuchtung	368.000,00 €	53.839,71 €	314.160,29 €
Proschaska-Ausstellung 2013	9.100,00 €	1.890,78 €	0,00 €
Grundstückseinricht. Spielplätze	13.200,00 €	0,00 €	13.200,00 €
<b>1.364.800,00 €</b>	<b>94.130,33 €</b>		<b>1.263.460,45 €</b>

Insgesamt wurden damit aus Haushaltsresten und Ansätzen der laufenden Jahres **1.480.634,77 Euro** in das Haushaltsjahr 2014 übertragen.

Die gesamte Investitionsermächtigung in Höhe von **1.702.967,06 Euro** wurde nicht überschritten.

Die **Einzahlungen** des Berichtsjahres teilen sich wie folgt auf:

Art der Einzahlungen	den Vorjahren Zuzuordnen	2013 zuzuordnen	Summe
aus Zuwendungen für Investitionen	774.012,34 €	43.736,00 €	817.748,34 €
aus Beiträgen für Investitionen	0,00 €	3.672,32 €	3.672,32 €
aus Veräußerungen des Sachvermögens	0,00 €	137.532,94 €	137.532,94 €
aus Veräußerungen von Finanzvermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe</b>	<b>774.012,34 €</b>	<b>184.941,26 €</b>	<b>958.953,60 €</b>

## g) Bewertung des Jahresabschlusses

### a) Ergebnishaushalt

#### Ordentliches Ergebnis

Der Ergebnishaushalt weist einen Überschuss in Höhe von **568.225,21 Euro** aus. Die Haushaltsplanung ist von einem Haushaltsausgleich mit einem Überschuss von 478.200 € ausgegangen.

Die Erträge liegen 275.038,84 Euro unter der Haushaltsplanung, die Aufwendungen 843.265,05 Euro darunter. Hauptursache für diese Abweichungen ist die Veranschlagung der Auflösung von Rückstellungen als Erträge, tatsächlich wurden diese aber nach Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt als negative Aufwendungen gebucht.

Die Finanzlage der Stadt Dannenberg (Elbe) hat sich damit weiter verbessert und kann als noch gut bezeichnet werden.

#### Außerordentliches Ergebnis

Auch der außerordentliche Haushalt weist bei Erträgen von 93.747,20 Euro und Aufwendungen von 1.328,87 Euro einen Überschuss aus. Dieser beträgt 92.418,33 Euro.

### Übertragung von Budgets

Im Gegensatz zu Zeiten der früheren kameralen Haushaltswirtschaft wurden im Berichtsjahr keine Budgetreste gebildet, obwohl dies nach den Budgetvermerken möglich gewesen wäre.

### b) Finanzhaushalt

#### Finanzrechnung lfd. Verwaltungstätigkeit

Die Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit liegen 295.060,10 Euro höher als geplant, bei den Auszahlungen ist das Ergebnis um 4.356,03 Euro ebenfalls höher als geplant, so dass aus laufender Verwaltungstätigkeit eine Verbesserung in Höhe von 290.704,07 Euro gegenüber der Haushaltsplanung eingetreten ist.

Die Finanzrechnung schließt in diesem Teil mit einem positiven Ergebnis von 349.204,07 Euro ab.

### **Finanzrechnung Investitionstätigkeit**

Aus der Investitionstätigkeit wurde bei Einzahlungen von 958.953,60 Euro und Auszahlungen von 215.123,07 Euro ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 743.830,53 Euro erzielt.

### **Finanzrechnung Finanzierungstätigkeit**

Hier stehen nur die Auszahlungen für die Tilgung in Höhe von 174.621,35 Euro zu Buche.

### **Finanzrechnung haushaltsunwirksame Einzahlungen/Auszahlungen**

Hier gab es Einzahlungen von -4.222,46 Euro, Auszahlungen waren nicht vorhanden.

Insgesamt hat sich die Kassenlage der Stadt Dannenberg (Elbe) um 914.190,79 Euro verbessert. Es mussten am 31.12.2013 Liquiditätskredite in Höhe von 584.762,28 Euro in Anspruch genommen werden (Vorjahr: 1.498.953,07 Euro).

Weiterhin verfügt die Stadt Dannenberg (Elbe) nach Berücksichtigung dieses Jahresergebnisses über Ergebnisrücklagen in Höhe von 1.207.921,11 Euro, so dass die Finanzlage insgesamt als noch gut bezeichnet werden kann.

gez.  
Kern

**Stadt Dannenberg (Elbe)  
Der Stadtdirektor**

**Dannenberg (Elbe), den 12.02.2015**

**Anhang  
zum Jahresabschluss 2013 der Stadt Dannenberg (Elbe)**

## Inhalt

- 1. Erläuterungen zu den wichtigsten Ergebnissen des Jahresabschlusses
- 2. Erläuterungen zu erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sowie zu den nicht erreichten Produktzielen
- 3. Beschreibung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie der Abweichungen
- 4. Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen
- 5. Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben könnten
- 6. Bisher nicht abgedeckte Fehlbeträge, die nach den einzelnen Jahren getrennt angegeben werden
- Anlagen:
  - Anlagenübersicht
  - Forderungsübersicht
  - Schuldenübersicht

## 1. Erläuterungen zu den wichtigsten Ergebnissen des Jahresabschlusses

Die Stadt Dannenberg (Elbe) bucht seit 2011 mit dem offiziellen Kontenplan des Landes Niedersachsen. Der Haushalt bildete die damaligen Verwaltungsstrukturen ab. Die Zuordnungen der einzelnen Sachkonten zu den Aggregationsebenen gem. §§ 2 u. 3 GemHKVO stimmen mittlerweile mit den geltenden Vorgaben des Nds. Landesamtes für Statistik überein.

### a) Ergebnisrechnung

#### Gesamtergebnisrechnung

Die ordentlichen Erträge belaufen sich auf **7.821.660,16 EUR**, die ordentlichen Aufwendungen auf **7.253.434,95 EUR**. Das ordentliche Ergebnis weist somit einen Überschuss in Höhe von **568.225,21 EUR** auf, damit konnte gem. § 17 Abs. 1 GemHKVO ein Haushaltsausgleich erzielt werden. Das außerordentliche Ergebnis schließt mit einem Überschuss ab, dessen Höhe **92.418,33** beträgt, so dass insgesamt ein **Überschuss** von **660.643,54 EUR** entstanden ist.

#### Ordentliche Erträge und Aufwendungen

##### 010 Steuern und ähnliche Abgaben

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
301100	Erträge aus Grundsteuer A	-82.600,00	-84.020,85	1.420,85
301200	Erträge aus Grundsteuer B	-1.390.200,00	-1.391.432,10	1.232,10
301300	Erträge aus Gewerbesteuer	-2.575.000,00	-2.502.000,77	-72.999,23
302100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-2.033.900,00	-2.079.125,00	45.225,00
302200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-291.400,00	-312.353,00	20.953,00
303110	Erträge aus Vergnügungssteuer	-75.400,00	-73.657,43	-1.742,57
303200	Erträge aus Hundesteuer	-32.800,00	-34.776,25	1.976,25
303400	Erträge aus Zweitwohnungssteuer	-15.900,00	-16.511,00	611,00
		<b>-6.497.200,00</b>	<b>-6.493.876,40</b>	<b>-3.323,60</b>

Das Ergebnis bei dieser Gliederungsposition entspricht in etwa der Haushaltsplanung.

##### 020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
314100	Zuweisungen vom Land	-40.000,00	-40.000,00	0,00
	Zuweisung vom Landkreis und anderen			
314200	Samtgemeinden	-7.000,00	-7.066,30	66,30
314210	Zuweisung von der Samtgemeinde	0,00	-100,00	100,00
314700	Zuweisungen von privaten Unternehmen	-20.000,00	0,00	-20.000,00
314800	Zuweisungen von übrigen Bereichen	0,00	-6.000,00	6.000,00
		<b>-67.000,00</b>	<b>-53.166,30</b>	<b>-13.833,70</b>

Das Ergebnis fällt um 13.833,70 Euro schlechter aus als geplant, da die eingeplanten Erträge aus Zuweisungen für die City-Offensive als Erstattungen bei der Gliederungsposition 070 gebucht wurden.

### 030 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Dem Ansatz von 581.600 Euro stehen tatsächliche Erträge von 584.505,43 Euro gegenüber.

### 040 Transfererträge

Transfererträge waren nicht vorhanden.

### 050 öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge)

Hier war ein Ertrag aus Benutzungsgebühren in Höhe von 20.000,00 Euro geplant. Tatsächlich beliefen sich die Erträge auf 17.751,14 Euro.

### 060 privatrechtliche Entgelte

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
341100	Erträge aus Mieten und Pachten	-23.700,00	-24.720,42	1.020,42
342100	Erträge aus Verkauf	-200,00	-4.916,14	4.716,14
346100	Erträge aus Oberflächenentwässerungsentgelt	-26.000,00	-26.504,64	504,64
346110	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-600,00	-13.642,08	13.042,08
346120	Erträge aus Eintrittsgeldern	-2.200,00	-2.030,00	-170,00
		<b>-52.700,00</b>	<b>-71.813,28</b>	<b>19.113,28</b>

Durch Mehrerträge, vor allem im Bereich der Liegenschaften durch Holzverkäufe, wird hier ein um 19.113,28 Euro verbessertes Ergebnis gegenüber der Haushaltsplanung erzielt.

### 070 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
348210	Erträge aus Erstatt. vom Landkreis und anderen SG	-8.700,00	-9.266,52	566,52
348220	Erträge aus Erstattungen von der Samtgemeinde	0,00	-24.917,57	24.917,57
348700	Erträge aus Erstattungen von privaten Unternehmen	0,00	-15.000,00	15.000,00
348800	Erträge aus Erstattungen von übrigen Bereichen	0,00	-5.709,64	5.709,64
		<b>-8.700,00</b>	<b>-54.893,73</b>	<b>46.193,73</b>

Mehrerträge bei Erstattungen im Bereich des Marketing, der City-Offensive und der Gemeindeorgane (Personalkostenerstattung) führen zu einem um 46.193,73 Euro verbessertes Ergebnis, welches das negative Ergebnis bei der Gliederungsposition 020 wieder ausgleicht.

### 080 Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Hier sind die Zinseinnahmen aus inneren Kassenkrediten von der Samtgemeinde (Ansatz: 0,00 Euro, Ergebnis -193,92 Euro), Zinsen von privaten Unternehmen aus einem Kaufvertrag (Ansatz 0,00 Euro, Ergebnis -3.568,79 Euro) und die Gewerbesteuervollverzinsung (Ansatz: -21.000,00 Euro, Ergebnis: -95.650,00 Euro) zu finden. Insgesamt beträgt diese **Ergebnisposition -99.402,71 Euro** und schließt damit um 78.402,71 Euro besser ab als geplant.

## 110 sonstige ordentliche Erträge

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
351110	Erträge aus Konzessionsabgabe Strom	-292.800,00	-325.810,72	33.010,72
351120	Erträge aus Konzessionsabgabe Gas	-47.000,00	-78.616,30	31.616,30
356200	Erträge aus Nebenforderungen	-500,00	-2.864,50	2.364,50
356220	Erträge aus Säumniszuschlägen	-3.000,00	-38.959,65	35.959,65
358260	Erträge aus der Aufl. von Rückstellungen	-505.200,00	0,00	-505.200,00
		<b>-848.500,00</b>	<b>-446.251,17</b>	<b>-402.248,83</b>

Diese Gliederungsposition schließt um 402.248,83 Euro schlechter ab als geplant. Es waren 505.200 Euro als Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen vorgesehen. Diese Auflösung von Rückstellungen ist auch erfolgt, allerdings als negativer Aufwand bei den Konten, bei denen in den Vorjahren der entsprechende Rückstellungsaufwand angefallen ist. Dieses Buchungsverfahren hat sich im Laufe der Prüfungen der vergangenen Haushaltsjahre als das richtige erwiesen, war aber zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanes 2013 noch nicht bekannt.

## 200 Aufwendungen für aktives Personal

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
401200	Arbeitnehmer	53.700,00	93.895,66	40.195,66
401910	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuern	300,00	491,24	191,24
402200	VBL Angestellte (Arbeitnehmer)	2.900,00	4.918,16	2.018,16
403200	AG-Anteil zur Sozialversicherung für Angestellte	11.300,00	16.158,61	4.858,61
		<b>68.200,00</b>	<b>115.463,67</b>	<b>47.263,67</b>

Die Ansätze bei den Personalaufwendungen wurden überschritten, weil eine Mitarbeiterin der Stadt Dannenberg (Elbe) seit 01.01.2013 in Vollzeit tätig ist (vorher Teilzeit). Die Aufstockung dieser Stelle erfolgt für Aufgaben der Samtgemeinde Elbtalau. Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes ist davon ausgegangen worden, dass die entsprechenden Personalaufwendungen direkt der Samtgemeinde zugeordnet werden. Dieses ist jedoch rechtlich nicht möglich, so dass die vollen Personalaufwendungen der Stadt Dannenberg (Elbe) zugeordnet werden und seitens der Samtgemeinde Elbtalau eine Erstattung in Höhe von 50% erfolgt.

## 220 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
421116	Unterhaltung der Gebäude	6.600,00	2.542,12	-4.057,88
421121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	1.700,00	116,17	-1.583,83
421128	Unterhaltung der Außenanlagen	17.900,00	23.023,22	5.123,22
421131	Unterhaltung des sonst. unbew.Verm.(Grundstücke)	18.100,00	28.293,49	10.193,49
421132	Unterhaltung des sonst. unbew.Verm.(Grundstücke)	42.000,00	39.967,87	-2.032,13
421210	Unterhaltung Grünanlagen (bepflanzt/Beete)	120.000,00	138.207,57	18.207,57
421215	Unterhaltung Grünanlagen (sonstige)	30.000,00	26.155,18	-3.844,82
421220	Unterhaltung der Straßen u. Straßeneinrichtungen	319.000,00	306.087,75	-12.912,25
421225	Unterhaltung der Brücken	10.000,00	10.000,00	0,00
421226	Unterhaltung der Straßen - Straßenkontrollen	17.000,00	12.650,00	-4.350,00
421230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	6.800,00	6.929,50	129,50
422115	Unterhaltung Bewegliches Sachanlagevermögen	23.300,00	16.429,66	-6.870,34
422120	Sonstige Geräte und Ausstattungsgegenstände	1.000,00	0,00	-1.000,00
422125	Sonstige Instandhaltungsaufwendungen/Wartung	13.100,00	2.254,86	-10.845,14
422210	Anschaffung Einrichtungsgegenst. u. Geräte <150 €	3.000,00	0,00	-3.000,00

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
423110	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	500,00	359,07	-140,93
424112	Aufwendungen für Strom	76.100,00	60.064,42	-16.035,58
424113	Aufwendungen für Gas	1.200,00	1.193,88	-6,12
424114	Aufwendungen für Wasser	1.000,00	-252,96	-1.252,96
424115	Sonst. Mater., Hilfs- u. Betriebsst. (Reinigungsma	100,00	0,00	-100,00
424116	Versicherungen	16.300,00	16.240,01	-59,99
424117	Gebäudereinigung	800,00	237,40	-562,60
424118	Straßenreinigungsgebühren	900,00	399,60	-500,40
424119	Entwässerungsgebühren	1.100,00	70,80	-1.029,20
424121	Sonstige grundstücksbezogene Aufwendungen	900,00	113,94	-786,06
424122	Sonstige Dienstleistungen	15.600,00	7.779,36	-7.820,64
424123	Entsorgung (Müllgeb., etc.)	1.300,00	1.142,40	-157,60
424124	Schädlingsbekämpfung Gesundheitspflege	0,00	1.190,00	1.190,00
424125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	18.200,00	20.206,64	2.006,64
424126	Reinigung öffentl. Verkehrsflächen	30.000,00	33.722,03	3.722,03
424127	Grundsteuer	2.500,00	1.857,70	-642,30
426120	Aufwendungen für Fortbildung	500,00	0,00	-500,00
426150	Dienstreisen	1.700,00	3.998,75	2.298,75
427130	Öffentlichkeitsarbeit u.a.	51.700,00	26.258,89	-25.441,11
427140	Aufwendungen im Zusammenhang mit Wettbewerben	12.000,00	10.328,00	-1.672,00
		<b>861.900,00</b>	<b>797.567,32</b>	<b>-64.332,68</b>

Eine Mehrzahl von kleineren Einsparungen sowie erhebliche Einsparungen bei den Stromaufwendungen für Straßenbeleuchtung (16.035,58 Euro) und den Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit bei Marketing und City-Offensive (25.441,11 Euro) führen zu diesem verbesserten Ergebnis von 64.332,68 Euro.

### 230 Abschreibungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
471100	Planmäßige Abschreibungen auf das Vermögen	667.100,00	653.613,30	-13.486,70
472100	Abschreibungen auf Finanzvermögen	0,00	10.462,62	10.462,62
	<b>Summen</b>	<b>667.100,00</b>	<b>664.075,92</b>	<b>-3.024,08</b>

Bei der Abschreibung auf das Finanzvermögen handelt es sich um das Ausbuchen von Forderungen, überwiegend im Bereich der Gewerbesteuer. Die Abschreibungen auf das Vermögen fallen niedriger als geplant aus, weil noch nicht alle vorgesehen Investitionen komplett fertiggestellt wurden.

### 240 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
451700	Zinsen an Kreditinstitute	222.500,00	200.488,90	-22.011,11
	Zinsen für Liquiditätskredite			
452110	Mitgliedsgemeinden	12.500,00	4.271,88	-8.228,12
459220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	3.000,00	6.091,00	3.091,00
		<b>238.000,00</b>	<b>210.851,78</b>	<b>-27.148,22</b>

Die Liquiditätskreditzinsen fielen aufgrund der verbesserte Kassenlage niedriger aus als geplant aus. Die Zinsen an Kreditinstitute für Investitionskredite wurden aufgrund einer doppelten Zuordnung zu hoch geplant..

## 250 Transferaufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
431300	Zuschüsse an Zweckverbände und dgl.	17.000,00	21.867,84	4.867,84
431700	Zuschüsse an private Unternehmen	9.500,00	17.590,63	8.090,63
431800	Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen	25.100,00	25.100,00	0,00
431810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	5.600,00	3.000,00	-2.600,00
431820	Sonst. Zuschüsse für lfd. Zwecke an priv. Orga.	12.500,00	13.500,00	1.000,00
434100	Gewerbesteuerumlage	481.000,00	495.424,00	14.424,00
437210	Kreisumlage	2.686.100,00	2.451.696,07	-234.403,93
437211	Zuführung/Inanspruchn. Rückst. (Kreisumlage)	0,00	64.850,95	64.850,95
437220	Samtgemeindeumlage	2.254.400,00	2.057.671,35	-196.728,65
437221	Zuführ./Inanspruchn. Rückst. (SG-umlage)	0,00	54.428,48	54.428,48
437310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände u. dgl.	102.000,00	106.967,60	4.967,60
		<b>5.593.200,00</b>	<b>5.312.096,92</b>	<b>-281.103,08</b>

Da die Auflösung von Rückstellungen aufwandsmindernd gebucht werden muss (hier: Kreis- und Samtgemeindeumlage) fällt das Ergebnis entsprechend besser aus als in der Haushaltsplanung angenommen.

## 260 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
442100	Entschädigungen für ehrenamtlich Tätige	4.300,00	3.936,90	-363,10
442110	Aufwandsentschädigungen Gemeindeorgane	33.000,00	33.168,90	168,90
442910	Verfüungsmittel	1.300,00	1.023,02	-276,98
442920	Mitgliedsbeiträge	10.200,00	4.621,99	-5.578,01
443110	Büromaterialien	100,00	5.992,26	5.892,26
443111	Zeitschriften und Bücher	200,00	191,48	-8,52
443112	Fernmeldegebühren	200,00	238,02	38,02
443113	Aufwand für Leitungsnetze	0,00	14,94	14,94
443115	Gerichts-, Anwalts- und Notarkosten	2.000,00	0,00	-2.000,00
443116	Planungsaufwendungen	65.000,00	3.855,48	-61.144,52
443117	Beratungs- und Betreuungshonorare	12.400,00	22.005,55	9.605,55
443118	Sonstige Geschäftsaufwendungen	18.700,00	29.976,67	11.276,67
443119	Rechnungsprüfungsgebühren	4.000,00	3.500,00	-500,00
443121	Sonstige Aufwendungen für laufenden Betrieb	0,00	10.077,80	10.077,80
443122	Sonstige Sachaufwendungen	9.200,00	8.178,45	-1.021,55
443123	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistung	1.000,00	297,50	-702,50
445200	Kostenerstattung an Landkreis und andere Sg	3.500,00	3.500,00	0,00
445210	Kostenerstattung an die Samtgemeinde	6.000,00	0,00	-6.000,00
445300	Kostenerstattungen an Zweckverbände und dergl.	5.000,00	8.800,38	3.800,38
445700	Kostenerstattungen an private Unternehmen	14.000,00	14.000,00	0,00
		<b>190.100,00</b>	<b>153.379,34</b>	<b>-36.720,66</b>

Überwiegend durch die in 2013 nicht zum Tragen gekommenen Bauleitplanungen sind bei dieser Gliederungsposition Einsparungen gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von 36.720,66 Euro entstanden.

## b) Finanzrechnung

### Gesamtfinanzrechnung

Unter Berücksichtigung des Ergebnisses aus Finanzierungstätigkeit (normale Tilgung) in Höhe von **174.621,35 EUR**, entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss für die laufende Verwaltungstätigkeit von **174.582,72 EUR**.

Aus den Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen für Investitionen entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von **743.830,53 EUR**, bei den haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen ein Zahlungsmitteldefizit in Höhe von **4.222,46 EUR**, so dass die Finanzrechnung insgesamt mit einem Zahlungsmittelüberschuss von **914.190,79 EUR** abgeschlossen hat.

### Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

#### 1010 Steuern und ähnliche Abgaben

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
601100	Einzahlungen aus Grundsteuer A	82.600,00	83.696,34	1.096,34
601200	Einzahlungen aus Grundsteuer B	1.390.200,00	1.393.478,83	3.278,83
601300	Einzahlungen aus Gewerbesteuer	2.575.000,00	2.621.420,75	46.420,75
602100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.033.900,00	2.079.125,00	45.225,00
602200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	291.400,00	312.353,00	20.953,00
603110	Einzahlungen aus Vergnügungssteuer	75.400,00	77.411,86	2.011,86
603200	Einzahlungen aus Hundesteuer	32.800,00	33.400,31	600,31
603400	Einzahlungen aus Zweitwohnungssteuer	15.900,00	16.298,00	398,00
		<b>6.497.200,00</b>	<b>6.617.184,09</b>	<b>119.984,09</b>

Hier ist durch Mehreinzahlungen, vor allem bei der Gewerbesteuer sowie bei den Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteilen ein um 119.984,09 Euro verbessertes Ergebnis entstanden.

#### 1020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
613110	sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	10.000,00	0,00	-10.000,00
614100	Zuweisungen für laufenden Zwecke vom Land	30.000,00	40.000,00	10.000,00
614200	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Landkreis u.a.	7.000,00	7.066,30	66,30
614210	Zuweisungen für laufende Zwecke von der Samtgemein	0,00	100,00	100,00
614700	Zuweisungen von privaten Unternehmen	20.000,00	2.146,74	-17.853,26
614800	Zuweisungen von übrigen Bereichen	0,00	5.010,00	5.010,00
		<b>67.000,00</b>	<b>54.323,04</b>	<b>-12.676,96</b>

Das um 12.676,96 Euro schlechter ausgefallene Ergebnis ist dadurch bedingt, dass die für die City-Offensive eingeplanten Gelder der privaten Unternehmen nicht hier, sondern bei der Position 1050 gebucht werden mussten.

#### 1040 öffentlich-rechtliche Entgelte

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
632110	Einzahlungen aus Benutzungsgebühren	20.000,00	16.169,84	-3.830,16
632130	Einzahlungen aus Straßenreinigungsgebühren	0,00	269,89	269,89
632150	Einzahlungen aus Abwasserabgaben	0,00	-5,97	-5,97
		<b>20.000,00</b>	<b>16.433,76</b>	<b>-3.566,24</b>

### 1050 privatrechtliche Entgelte

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
641110	Einzahlungen aus Mieten und Pachten	23.700,00	24.889,44	1.189,44
642100	Einzahlungen aus Verkauf	200,00	4.916,14	4.716,14
646110	Oberflächenentwässerungsentgelt	26.000,00	27.485,34	1.485,34
646120	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.800,00	15.672,08	12.872,08
646130	Empfangene Schadenersatzleistungen u.ä.	0,00	1.002,18	1.002,18
		<b>52.700,00</b>	<b>73.965,18</b>	<b>21.265,18</b>

Verkaufserlöse, Mieten und Pachten und sonstige Entgelte (hier: City-Offensive) führen insgesamt zu Mehreinzahlungen von 21.265,18 Euro.

### 1060 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
648200	Erstattungen vom Landkreis und anderen SG	8.700,00	9.266,52	566,52
648210	Erstattungen von der Samtgemeinde	0,00	22.664,81	22.664,81
648800	Erstattungen von übrigen Bereichen	0,00	5.709,64	5.709,64
		<b>8.700,00</b>	<b>37.640,97</b>	<b>28.940,97</b>

Die Erstattungen von übrigen Bereichen für die Aufstellungen von Bebauungsplänen sowie die Personalkostenerstattung von der Samtgemeinde führten hier zu den Mehreinzahlungen von insgesamt 28.940,97 Euro.

### 1070 Zinsen und ähnliche Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
661220	Zinseinzahlungen von den Mitgliedsgemeinden der SG	0,00	193,92	193,92
661700	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	0,00	3.568,79	3.568,79
669110	Gewerbsteuer Vollverzinsung	21.000,00	94.750,06	73.750,06
		<b>21.000,00</b>	<b>98.512,77</b>	<b>77.512,77</b>

Aufgrund von verzinslichen Gewerbesteuernachveranlagungen sind auch die Einzahlungen aus der Gewerbesteuervollverzinsung stark angestiegen, so dass insgesamt Mehreinzahlungen von 77.512,77 Euro entstanden sind.

### 1090 sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
651110	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Strom	292.800,00	325.810,72	33.010,72
651120	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Gas	47.000,00	78.616,30	31.616,30
656210	Einzahlungen aus Nebenforderungen	500,00	93,00	-407,00
656230	Einzahlungen aus Säumniszuschlägen	3.000,00	2.380,27	-619,73
		<b>343.300,00</b>	<b>406.900,29</b>	<b>63.600,29</b>

Mehreinzahlungen bei den Konzessionsabgaben führen zu einem um insgesamt 63.600,29 Euro verbessertem Abschluss.

## Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

### 1210 Auszahlungen für aktives Personal

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
701200	Arbeitnehmer (Angestellte)	-53.700,00	-79.397,48	25.697,48
702210	Angestellte	-2.900,00	-4.918,16	2.018,16
702230	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	-300,00	-491,24	191,24
703200	Arbeitnehmer (Angestellte)	-11.300,00	-16.158,61	4.858,61
		<b>-68.200,00</b>	<b>-100.965,49</b>	<b>32.765,49</b>

Die Ansätze bei den Personalauszahlungen wurden überschritten, weil eine Mitarbeiterin der Stadt Dannenberg (Elbe) seit 01.01.2013 in Vollzeit tätig ist (vorher Teilzeit). Die Aufstockung dieser Stelle erfolgt für Aufgaben der Samtgemeinde Elbtalau. Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes ist davon ausgegangen worden, dass die entsprechenden Personalauszahlungen direkt der Samtgemeinde zugeordnet werden. Dieses ist jedoch rechtlich nicht möglich, so dass die vollen Personalauszahlungen der Stadt Dannenberg (Elbe) zugeordnet werden und seitens der Samtgemeinde Elbtalau eine Erstattung in Höhe von 50% erfolgt.

### 1230 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
721116	Unterhaltung der Gebäude	-6.600,00	-2.601,74	-3.998,26
721121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	-1.700,00	-116,17	-1.583,83
721126	Unterhaltung der Außenanlagen	-167.900,00	-181.826,31	13.926,31
721131	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	-18.100,00	-28.057,08	9.957,08
721190	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	-388.000,00	-364.784,86	-23.215,14
721230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	-6.800,00	-6.427,75	-372,25
722111	Unterhaltung Bewegliches Sachanlagevermögen	-23.300,00	-17.198,51	-6.101,49
722115	Sonstige Instandhaltungsauszahlungen	-13.100,00	-3.127,17	-9.972,83
722120	Sonstige Geräte und Ausstattungsgegenstände	-1.000,00	0,00	-1.000,00
722210	Einrichtungsgegenstände und Geräte	-3.000,00	0,00	-3.000,00
723110	Mieten, Pachten	-500,00	-359,07	-140,93
724112	Auszahlungen für Strom	-76.100,00	-93.981,96	17.881,96
724113	Auszahlungen für Gas	-1.200,00	-1.193,88	-6,12
724114	Auszahlungen für Wasser	-1.000,00	252,96	-1.252,96
724115	Sonstige Materialien, Hilfs- und Betriebsstoffe	-100,00	0,00	-100,00
724116	Auszahlungen für Versicherungen	-16.300,00	-15.865,94	-434,06
724117	Auszahlungen für Gebäudereinigung	-800,00	-199,32	-600,68
724118	Auszahlungen für Straßenreinigungsgebühren	-900,00	-399,60	-500,40
724119	Auszahlungen für Entwässerungsgebühren	-1.100,00	-70,80	-1.029,20
724121	Sonstige grundstücksbezogene Auszahlungen	-900,00	-113,94	-786,06
724122	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	-15.600,00	-5.406,36	-10.193,64
724123	Auszahlungen für Entsorgung	-1.300,00	-1.020,72	-279,28
724124	Schädlingsbekämpfung Gesundheitspflege	0,00	-190,40	190,40
724125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	-48.200,00	-59.658,84	11.458,84
724126	Auszahlungen für Grundsteuer	-2.500,00	-1.857,70	-642,30
726120	Auszahlungen für Fortbildung	-500,00	0,00	-500,00
726150	Auszahlungen für Dienstreisen	-1.700,00	-3.998,75	2.298,75
727130	Auszahlungen für Öffentlichkeitsarbeit u.a.	-51.700,00	-26.037,95	-25.662,05
		<b>-849.900,00</b>	<b>-814.241,86</b>	<b>-35.658,14</b>

Die Ansätze wurden insgesamt um 35.658,14 Euro unterschritten. Hauptgrund für diese Einsparungen sind Minderauszahlungen bei sonstigen Dienstleistungen und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen Marketing und City-Offensive.

#### 1240 Zinsen und ähnliche Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
751700	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	-222.500,00	-189.946,73	-32.553,27
752120	Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite MG	-12.500,00	-4.271,88	-8.228,12
759220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	-3.000,00	-894,06	-2.105,94
		<b>-238.000,00</b>	<b>-195.112,67</b>	<b>-42.887,33</b>

Die Liquiditätskreditzinsen fielen aufgrund der verbesserten Kassenlage niedriger aus als geplant aus. Der Ansatz für die Zinsauszahlungen für Investitionskredite war zu hoch geplant. Insgesamt ist hier eine Verbesserung gegenüber der Haushaltsplanung von 42.887,33 Euro eingetreten.

#### 1250 Transferauszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
731300	Zuschüsse für lfd.Zwecke an Zweckverbände u.dergl.	-17.000,00	-20.293,07	3.293,07
731700	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	-9.500,00	-15.805,63	6.305,63
731800	Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen	-25.100,00	-24.150,00	-950,00
731810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	-5.600,00	-3.000,00	-2.600,00
731820	Sonstige Zuschüsse f. lfd. Zwecke an private Orga.	-12.500,00	-13.835,00	1.335,00
734100	Gewerbesteuerumlage	-481.000,00	-495.424,00	14.424,00
737210	Kreisumlage	-2.686.100,00	-2.725.320,00	39.220,00
737220	Samtgemeindeumlage	-2.254.400,00	-2.287.320,00	32.920,00
737310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände u. dgl.	-102.000,00	-107.133,30	5.133,30
		<b>-5.593.200,00</b>	<b>-5.692.281,00</b>	<b>99.081,00</b>

Mehrauszahlungen bei den Umlagen führten zu einer Überschreitung der geplanten Ansätze von 99.081,00 Euro.

#### 1260 sonstige haushaltswirksame Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
742110	Entschädigungen für ehrenamtlich Tätige	-4.300,00	-3.936,90	-363,10
742120	Aufwandsentschädigung für Gemeindeorgane	-33.000,00	-30.418,10	-2.581,90
742910	Auszahlungen für Verfügungsmittel	-1.300,00	-833,11	-466,89
743110	Auszahlungen für Büromaterialien	-100,00	-5.992,26	5.892,26
743111	Auszahlungen für Bücher und Zeitschriften	-200,00	-191,48	-8,52
743112	Auszahlungen für Fernmeldegebühren	-200,00	-215,82	15,82
743115	Auszahl. für Gerichts-, Notar- und Anwaltskosten	-2.000,00	0,00	-2.000,00
743116	Auszahlungen für Planungskosten	-65.000,00	-7.239,83	-57.760,17
743118	Sonstige Geschäftsauszahlungen	-43.100,00	-61.957,62	18.857,62
743119	Rechnungsprüfungsgebühren	-4.000,00	-3.500,00	-500,00
743121	Sonstige Auszahlungen für laufenden Betrieb	-10.200,00	-7.813,69	-2.386,31
743123	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	-10.200,00	-8.475,95	-1.724,05
744100	Auszahlungen für Schadensfälle	0,00	-171,31	171,31
745200	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverb.	-9.500,00	-3.500,00	-6.000,00
745300	Erstattungen an Zweckverbände	-5.000,00	-4.908,94	-91,06
745700	Erstattungen an private Unternehmen	-14.000,00	-14.000,00	0,00
		<b>-202.100,00</b>	<b>-153.155,01</b>	<b>-48.944,99</b>

Die Auszahlungen liegen um 48.944,99 Euro unter der Haushaltsplanung. Überwiegend ist das auf den Bereich der Planungskosten zurückzuführen, da in 2013 nicht alle vorgesehenen Bebauungspläne realisiert werden konnten.

### Investive Ein- und Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
<b>investive Einzahlungen</b>				
681010	Investitionszuweisungen vom Bund	77.900,00	42.036,00	-35.864,00
681100	Investitionszuweisungen vom Land	579.000,00	771.926,45	192.926,45
681800	IV-Zuschüsse von übrigen Bereichen	8.000,00	3.785,89	-4.214,11
682103	Einzahlung aus Veräuß landwirtschaftl. Grundstücke	1.000,00	0,00	-1.000,00
682107	Einzahlung aus Veräuß. unbebauter Grundstücke	43.000,00	137.532,94	94.532,94
689110	Einzahlungen aus Erschließungsbeiträgen	10.900,00	12.972,32	2.072,32
689120	Einzahlungen aus Straßenausbaubeiträgen	35.000,00	0,00	-35.000,00
689150	Einzahlungen aus Ablösungsbeträge für Parkplätze	0,00	-9.300,00	-9.300,00
		<b>754.800,00</b>	<b>958.953,60</b>	<b>204.153,60</b>
<b>investive Auszahlungen</b>				
781700	IV-Zuweisung an private Unternehmen	-100.000,00	-11.485,86	-88.514,14
782101	Auszahlungen für unbebaute Grundstücke	-22.700,00	0,00	-22.700,00
782105	Auszahlungen für unbebaute Grundstücke	-3.000,00	-59,76	-2.940,24
783116	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	-9.100,00	-3.090,30	-6.009,70
787120	Gebäude und andere Bauten	0,00	-2.796,04	2.796,04
787210	Baumaßnahmen an Verkehrsanlagen	-845.800,00	-38.340,08	-807.459,92
787211	Grundstückseinrichtungen auf Verkehrsflächen	-371.000,00	-55.707,55	-315.292,45
787310	Grundstückseinrichtungen Spielplätze	0,00	-3.797,55	3.797,55
787311	Spielgeräte	-13.200,00	-3.845,93	-9.354,07
788700	Kapitaleinlagen	0,00	-96.000,00	96.000,00
		<b>-1.364.800,00</b>	<b>-215.123,07</b>	<b>-1.149.676,93</b>

Die investiven Einzahlungen liegen 204.153,60 Euro über der Haushaltsplanung. Die (Mehr-) Einzahlungen stammen überwiegend aus den Zuweisungen für das Gebäude Ostbahnhof.

Die investiven Auszahlungen liegen 1.149.676,93 Euro unter dem Ansatz. Diese Minderauszahlung ist dadurch bedingt, dass kurz vor Jahresende mittels Nachtragshaushaltsplan die Finanzierung des Vorplatzes des Ostbahnhofes sichergestellt werden musste, um mehr Zuweisungen erhalten zu können. Die Umsetzung ist für das Jahr 2014 vorgesehen, in dem dann auch die entsprechenden Auszahlungen geleistet werden.

### **c) Veränderung des Zahlungsmittelbestandes:**

<b>Anfangsbestand 2013</b>	<b>-1.498.953,07 Euro</b>
Laufende Verwaltungstätigkeit incl. Tilgung	+174.582,72 Euro
Investitionstätigkeit	+743.830,53 Euro
Finanzierungstätigkeit (ohne Tilgung)	0,00 Euro
Saldo der haushaltsunwirksamen Zahlungen	-4.222,46 Euro
<b>Endbestand 2013</b>	<b>-584.762,28 Euro</b>

## 2. Erläuterungen zu erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sowie zu den nicht erreichten Produktzielen (ab 10.000,00 Euro)

Stadt/Gemeindemarketing, Öffentlichkeitsarbeit	-13.019,18 Euro
Stadt/Gemeindemarketing, sonst. Geschäftsaufwendungen	+13.753,79 Euro
Personalverwaltung, Personalaufwendungen	+14.498,18 Euro
Kulturobjekte, Beratungs-und Betreuungshonorare	+ 10.400,00 Euro
Kulturpflege, Personalaufwendungen	+18.518,90 Euro
Gemeindeentwicklung, Planungsaufwendungen	-61.144,52 Euro
Straßen, Wege, Plätze, Unterhaltung der Straßen und Straßen-Einrichtungen	+13.824,23 Euro
Straßenbeleuchtung und -reinigung, Aufwendungen für Strom	-22.729,49 Euro
Öffentliches Grün, Landschaftsbau, Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	+10.293,49 Euro
Öffentliches Grün, Landschaftsbau, Unterhaltung Grünanlagen (bepflanzt)	+ 18.207,57 Euro
Wirtschaftswege, Unterhaltung der Straßen und Straßen-Einrichtungen	-33.501,30 Euro
Steuern und allgem. Zuweisungen, Gewerbesteuerumlage	+14.424,00 Euro
Steuern und allgem. Zuweisungen, Kreisumlage	-234.403,93 Euro
Steuern und allgem. Zuweisungen, Rückstellung Kreisumlage	+64.850,94 Euro
Steuern und allgem. Zuweisungen, Samtgemeindeumlage	-196.728,65 Euro
Steuern und allgem. Zuweisungen, Rückstellung Samtgemeindeumlage	+54.428,48 Euro
Sonst. allgem. Finanzwirtschaft (Kasse), Zinsen für Deckungskredite	- 22.011,10 Euro

Die Erläuterungen zu diesen Abweichungen sind schon bei den betreffenden Ergebnisgliederungspositionen gegeben worden. Darüber hinaus gibt es keine weiteren Erläuterungen.

### Budgetentwicklung

Die nachstehende Darstellung zeigt die Veränderungen, die innerhalb des Haushaltsjahres in diesen Bereichen zu verzeichnen waren. Über- oder außerplanmäßige Aufwendungen entstehen erst, wenn das Gesamtbudget überschritten worden ist. Überschreitungen sind im Jahr 2013 entstanden:

Die Abweichungen im Einzelnen:

	Plan	Ergebnis	überplanmäßig
Budget 0 Verwaltungsvorstand, Stab	- 135.800,00	-160.457,27	24.657,27
Budget 1 Zentrale Dienste	- 140.800,00	- 153.951,88	13.153,88
Budget 2 Finanzen	+ 339.300,00	+ 439.838,12	0,00
Budget 3 Bau	- 967.500,00	- 816.872,25	0,00
Budget 4 Bürgerservice	- 3.500,00	- 9.264,49	5.764,49
Budget 61100 Steuern, Allgemeine Zuw.	+ 1.621.500,00	+ 1.473.499,84	0,00
Budget 61200 Allgemeine Finanzwirtschaft *)	- 222.500,00	- 200.488,90	0,00
Budget 61201 sonst. allgem. Finanzwirtschaft	- 12.500,00	- 4.077,96	0,00

\*) ohne Rücklagenentnahme.

### Erläuterung der Überschreitungen:

**Budget 0:** Hier gibt es mehrere Ursachen: 1.910,26 Euro im Produkt Regionalentwicklung (Froschausstellung) wegen höherer Abschreibungen, 19.942,67 Euro im Produkt Stadt/Gemeindemarketing wegen geringerer Erträge (-4.917,09 Euro) und höherer Aufwendungen in verschiedenen Bereichen (+15.025,58 Euro) sowie 7.653,44 Euro im Produkt Wirtschaftsförderung wegen höherer Zuschüsse an private Unternehmen (Leerstandsmanagement). Die Einsparungen in den restlichen Produkten dieses Budgets haben nicht ausgereicht, diese Überschreitungen komplett aufzufangen.

**Budget 1:** 12.310,02 Euro im Produkt Kulturobjekte im Rahmen der Vorbereitung der Leonore-Prochaska-Ausstellung. Hier gab es eine Verschiebung vom Investitions- zum Ergebnishaushalt. 17.320,50 Euro im Produkt Kulturpflege wegen Personalaufwendungen (Ansatz war zu niedrig geplant) sowie einige kleinere Beträge. Durch Mehrerträge in diesem Budget verbleibt eine Überschreitung von 13.153,88 Euro

**Budget 4:** Produkt Märkte wegen höherer Stromaufwendungen

## **3. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

### **Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Da die Stadt Dannenberg (Elbe) von einer Vermögenstrennung abgesehen hat, ist die Bilanz gem. § 54 GemHKVO in Kontoform aufzustellen.

Bei der Bewertung des Grund- und Bodens wurden die Bodenrichtwerte 2002 zugrundegelegt. Vereinfachungsmöglichkeiten nach der GemHKVO wurden nicht in Anspruch genommen. Ansonsten wurden die AHK, soweit bekannt, als Grundlage genommen. Bei den Gebäuden, bei denen die AHK nicht zu ermitteln waren, erfolgt die Bewertung nach den NHK 2000.

Die planmäßige Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgte gem. § 47 Abs. 1 GemHKVO linear. Die Nutzungsdauern orientierten sich an der amtlichen Abschreibungstabelle des Landes Niedersachsen (RdErl. MI Nds. V. 4.12.2013).

Die Bewertung des Finanzvermögens und der liquiden Mittel erfolgte anhand des Nominalwertes. Wertberichtigungen wurden nicht vorgenommen.

Die Auflösung der Sonderposten erfolgte entsprechend der Nutzungsdauer der jeweils bezuschussten Maßnahme. Zuweisungen, die nicht einer konkreten Maßnahme zugeordnet werden konnten, wurden gemäß Empfehlung der „Arbeitsgruppe Doppik“ über ein Zeitraum von 30 Jahren aufgelöst.

Die Geldschulden und die Verbindlichkeiten sowie die passive Rechnungsabgrenzung wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet.

## Erläuterung der Bilanzpositionen

### Bilanzsumme

31.12.2013	31.12.2012	Veränderung in %
16.690.739,02	17.373.638,66	-3,93

### Wichtige Positionen der Aktivseite

Das **immaterielle Vermögen** verminderte sich in Laufe des Jahres 2013 um 32.132,25 Euro. Investitionszuweisungen von 11,485,86 Euro stehen Abschreibungen von 43.618,11 Euro gegenüber.

#### Sachvermögen

31.12.2013	31.12.2012	Veränderung in %
14.852.774,23	15.367.486,52	-3,35

Das **Sachvermögen** verminderte sich im Jahresverlauf um 514.712,29 Euro. In der Schlussbilanz 2012 war ein Wert von 15.367.486,52€ verzeichnet. Zum Jahresabschluss 2013 waren es 14.852.774,23€. Diese Verminderung erfolgte, weil Zugängen in Höhe von 95.282,90 Euro Abschreibungen von 609.995,19 Euro gegenüberstehen.

#### Finanzvermögen

31.12.2013	31.12.2012	Veränderung in %
1.205.669,86	1.341.350,89	-10,12

Das **Finanzvermögen** verminderte sich um 135.681,03 Euro.

Neben Anteilen an verbundenen Unternehmen (304.516,72 €, unverändert), Beteiligungen in Höhe von 15.021,90 (unverändert) Euro stehen hier öffentlich-rechtliche Forderungen in Höhe von 199.439,88 (-154.055,60) Euro und privat-rechtliche Forderungen in Höhe von 686.691,36 (+18.374,57) Euro zu Buche.

#### Liquide Mittel

Liquide Mittel waren am 31.12.2013 nicht vorhanden.

### Wichtige Positionen der Passivseite

#### Nettoposition

31.12.2013	31.12.2012	Veränderung in %
10.299.140,21	9.437.975,59	+9,12

Das **Reinvermögen**, das sich grundsätzlich nicht ändern darf, da es den Ausgangswert zur Beurteilung der Einhaltung der intergenerativen Gerechtigkeit abbildet, blieb unverändert bei 2.299.555,35 Euro.

Die Überschüsse aus den Jahren 2005, 2006, 2007, 2010 und 2011 führten auch dazu, dass die Stadt Dannenberg (Elbe) **Rücklagen** bilden konnte. Unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich entstanden Fehlbeträge betragen diese 569.942,38 Euro.

Das **Jahresergebnis** von 660.643,54 € setzt sich aus 568.225,21 € Überschuss aus dem ordentlichen Ergebnis und 92.418,33 Euro Überschuss aus dem außerordentlichen Ergebnis zusammen.

Die **Sonderposten** erhöhten sich um 223.185,89 € auf nunmehr 6.791.663,75 €.

## Schulden

31.12.2013	31.12.2012	Veränderung in %
5.974.021,52	7.180.202,29	-16,80

Die **Schulden** in Höhe von 5.974.021,51 € sind um 1.206.180,77 € niedriger als zu Jahresbeginn. Sie setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (5.275.222,43 Euro), Liquiditätskrediten (584.762,28), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (88.061,69 Euro), Transferverbindlichkeiten (24.602,84) und sonstigen Verbindlichkeiten von 1.372,28 Euro.

## Rückstellungen

31.12.2013	31.12.2012	Veränderung in %
364.515,25	724.010,22	-49,65

Der starke Rückgang der Rückstellungen beruht auf der Auflösung der Rückstellungen für Kreis- und Samtgemeindeumlage von 503.272,58 €. Neue Rückstellungen wurden in Höhe von 143.777,61 € gebildet. Davon entfallen 119,279,43 € wiederum auf Kreis- und Samtgemeindeumlage.

**Passive Rechnungsabgrenzungsposten** wurden in Höhe von 30.397,23 € gebildet.

## 4. Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge entstanden in Höhe von 93.747,20 Euro, außerordentliche Aufwendungen sind in Höhe von 1.328,87 entstanden.

Die außerordentlichen Erträge entstanden durch Buchgewinne aus der Veräußerung von Grundvermögen, die außerordentlichen Aufwendungen durch Buchverluste.

## **5. Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können**

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Fälle, die nicht als Rückstellung passiviert worden sind. Solche waren zum 31.12.2013 nicht vorhanden. Zu den Rückstellungen siehe auch die ebenfalls dem Jahresabschluss beigefügte Rückstellungsübersicht.

## **6. Bisher nicht abgedeckte Fehlbeträge**

Es sind keine nicht abgedeckten Fehlbeträge aus Vorjahren mehr vorhanden.

gez.  
Kern

## **Anlagen**

### **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Ausnutzen von Haushaltsermächtigungen**

Bedingt durch die Einführung der Budgetierung entstehen über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen im Ergebnishaushalt nur dann, wenn das Fachbereichsbudget überschritten wird.

Im Jahre 2013 sind in folgenden Budgets überplanmäßige Aufwendungen entstanden:

#### **Budget 0:**

Höhe: 13.153,88 Euro

Ursachen: Produkt Regionalentwicklung (Froschsausstellung) wegen höherer Abschreibungen, Produkt Stadt/Gemeindemarketing wegen geringerer Erträge und höherer Aufwendungen in verschiedenen Bereichen) sowie Produkt Wirtschaftsförderung wegen höherer Zuschüsse an private Unternehmen (Leerstandsmanagement).

#### **Budget 1:**

Höhe: 35.816,69 Euro

Ursachen: Produkt Kulturobjekte im Rahmen der Vorbereitung der Leonore-Prochaska-Ausstellung. Hier gab es eine Verschiebung vom Investitions- zum Ergebnishaushalt. Produkt Kulturpflege wegen Personalaufwendungen (Ansatz war zu niedrig geplant)

#### **Budget 4:**

Höhe: 5.764,49 Euro

Ursachen: Produkt Märkte wegen höherer Stromaufwendungen

Im investiven Bereich kam es keinen Überschreitungen.

### **Erklärung über die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses gemäß § 129 Abs. 1 NKOMVG**

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013 wurde gem. § 128 NKomVG i. V. m. dem neunten Abschnitt (§§ 48 bis 58) GemHKVO aufgestellt. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt.

**Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG und des dazugehörigen Anhangs nebst Anlagen wird hiermit bestätigt.**

Dannenberg (Elbe) den 12.02.2015

gez. \_\_\_\_\_  
Meyer